Feliz Navidad

(YamixYugi)

Von abgemeldet

Kapitel 6: Was ist los mit Yami?

Titel: Feliz Navidad

Teil: 6/11

Autor: Kiree

Email: Kiyoko465647804@aol.com

Fanfiction: Yu-Gi-Oh

Rating: PG-16

Pairing: YamixYugi

Warnung: lime, sap

Kommentar: Und da haben wir schon Teil 6. ^^ Und das Ende rückt mit Weihnachten immer näher *des ma annimmt* *g* Mau bald is Weihnachten..ähm... *von den Lesern komisch angeschaut werd* *schon einige das Handy zucken seh um bei den Männern in weißen Kitteln an zu rufen* Ich bin dann ma weg *winks* *davon husch*

Erklärung:

"..." wörtliche Rede

~ ...~ geschriebene Nachrichten

>...< Gedachtes

// Rückblende //

"Das war lecker." Zufrieden lässt sich Mokuba nach hinten fallen. Sein Bruder quittiert dies mit einem leisen Brummen. Wenn man Mokuba so hört, kann man ja denken, er würde ihn Hungern lassen. Er fragt sich sowieso, wie der Kleine es schafft vier Brötchen zu vertilgen. So gesehen, der krasse Gegensatz zu Yami, der schon nach seinem halben Brötchen keinen Hunger mehr hatte.

Besagter hilft den beiden Mutos beim Tisch abräumen. "Und was habt ihr euch für Heute vorgenommen?" erklingt Salomons Stimme. Yugi hält in seinem Tun inne und überlegt kurz "Hm... Nachher helfen wir dir auf jeden Fall beim Baumschmücken und davor... Hast du irgendeinen Wunsch oder Vorschlag?" und wendet sich dann an Yami. "Ich bin für zu Hause bleiben und entspannen."

Dem Kleineren der beiden Stachelköpfe klappt das Kinn leicht runter. Irgendwas stimmt hier eindeutig nicht. Erst isst Yami kaum etwas und dann will er zu Hause bleiben und Relaxen? Ist das noch der gleiche Yami, der am liebsten den ganzen Tag

draußen verbringt? Schnell fängt er sich wieder und lächelt zustimmend "Gerne." Als er Mokubas Hundeaugen sieht setzt er noch hinzu "Habt ihr Lust und Gesellschaft zu leisten?"

Glücklich springt der Jüngste in der Runde von seinem Platz und läuft mit ausgebreiteten Armen Achten um die Mutobrüder "Dürfen wir wirklich? Das ist toll und du bleibst auch, ja?" Der Braunhaarige unterbricht das Trinken, seines heißgeliebten Kaffees nur für ein knappes Nicken. Was sollte er auch sonst sagen. Er hat seinem Wirbelwind versprochen den Tag mit ihm zu verbringen, da kann er jetzt schlecht nein sagen. So lange die nervenden Kleinkinder und der Hund nicht vor der Tür stehen, soll es ihm recht sein.

Yugi ist zwar manchmal sehr naiv, aber erträglich und gegen Yami hat er nichts. Im Gegenteil, er ist einer der wenigen mit denen er ein relativ gutes um nicht zu sagen Freundschaftliches Verhältnis hat. Das erste Mal hat er ihn auf einer Versammlung, bedeutender Firmen in Europa getroffen.

// Rückblende //

> Wie ich es doch hasse. Korruption und Falschheit so weit das Auge reicht. Ich hab weiß Gott was Besseres zu tun, als hier dumm rumzusitzen, auf mein Essen zu warten und diesen Stümpfern zu zuhören. Genervt lasse Seto meinen Blick über die gegenüberliegenden Tischseite gleiten. Ich will schon frustriert meine Augen schließen, als etwas besser gesagt jemand meine Aufmerksamkeit erregt. Ein Junge mit dreifarbigem, nach allen Seiten abstehenden Haaren unterhält sich leise mit dem neben ihm sitzenden Mann. Innerlich lächle ich. Der Junge scheint dieses Treffen genau so interessant zu finden wie ich selbst. Scheinbar hat er sich grade bei dem Mann abgemeldet. Auf dessen Nicken hin, steht der Unbekannte auf und begibt sich zum Ausgang des Restaurants. Ich lasse einige Zeit verstreichen, bis ich ihm folge.

Draußen angekommen suche ich mit den Augen die Gegend ab. Der Junge steht nicht weit von mir. Die Hände in der schwarzen Stoffhose gesteckt und den Blick zum Himmel gerichtet. Seufzend dreht er sich zu mir um "Dich interessiert dieses Treffen, genau so wenig wie mich. Hab ich Recht?" ich schnaube verächtlich "Ich bitte dich. Wen interessiert schon der Schwachsinn, der in einer Tour aus diesen inkompetenten Idioten raus kommt?" Das kurze, aber das herzliche Lachen des Jungen genügt mir als Antwort.

"Komm lass uns ein Stück laufen. Ist doch kälter, als ich gedacht hätte.." Den skeptischen Blick meiner eisigen Augen im Rücken spürend, dreht er sich wieder zu mir Laufgenossen "Selbst Schuld ich weiß. Wer kann den wissen, dass die Nächte in Europa denen in der Wüste Konkurrenz machen?" Schulter zuckend richtet er seinen Blick wieder nach vorne. "Da fällt mir ein. Wie heißt du eigentlich?" Ein schwaches Grinsen erscheint auf meinem Gesicht. Dieser Junge schlägt alle Regeln der angebrachten Unterhaltung in den Wind.

"Sollte man sich nicht immer erst selbst vorstellen, bevor man nach dem Namen eines anderen fragt?" Der Unbekannte gefällt mir. Ich hätte nicht gedacht bei diesen Spießern, jemanden zu treffen, der sich aus all den Dingen nichts macht und einfach

nur das sagt, was er will. "Kaiba.. Seto Kaiba. Freut mich dich kennen zu lernen.." Freundschaftlich biete ich dem Fremden meine Hand an, welche auch gleich genommen wird. " Freut mich ebenso, Seto. Ich bin...<

// Rückblende ende //

"Ya.. Yami, was ist mit dir?" Yugis Stimme reißt ihn aus seinen Erinnerungen. Fragend sieht er den Störenfried an. Yami stützt sich mit zugekniffenen Augen an der Wand ab. "Es ist nichts. Mach dir mal keine Sorgen." Sobald das Schwindelgefühl verschwunden ist, lächelt er die besorgt Gestalt vor sich an. Eine Weile mustert Yugi den, immer noch leicht an der Wand lehrenden, blassen Jungen kritisch. Schließlich nickt er, ohne den Augenkontakt auch nur für eine Sekunde zu lösen und schnappt sich Yamis Hand. Durch diese Aktion leicht überrumpelt begleitet er den Kleineren mehr oder weniger freiwillig. Im Wohnzimmer angekommen, wird er auch sofort auf das Sofa verfrachtet. Yugi selbst, sitzt an der anderen Sofaecke, schräg zur Lehne. Yami schmunzelt kaum sichtbar.

> Wenn sich mein kleiner Engel etwas in den Kopf gesetzt hat, duldet er keinerlei Wiederrede. Egal was ich jetzt sagen würde, es würde mit Sicherheit ins eine Ohr rein und durchs andere wieder raus gehen und das mit Lichtgeschwindigkeit. Manchmal hab ich den Verdacht, dass er mit einem Lügendetektor durch die Gegend läuft. Oma meinte so was nennt man sechsten Sinn, besonders ausgeprägt bei Müttern, wenn es um ihre Kinder geht. Abgesehen davon, dass Yugi keine Frau ist und ich nicht sein Kind bin, hat sie mal wieder ins Schwarze getroffen. Irgendwie ärgerlich, da gibt man sich die größte Mühe damit er nicht mitkriegt, dass ich mich.. ja doch.. leicht überfahren fühle und er riecht das drei Meilen gegen den Wind. So ist er nun mal. Einfach zu süß.
<

Yami hockt sich hin, legt seinen Kopf etwas zu Seite und richtet einen nichtdeutbaren Blick auf Yugi. Dieser breitet grinsend seine Arme aus, worauf ihm Yami auch gleich auf den Schoss krabbelt, sein Kopf auf den, sich hebenden und wieder senkenden, Brustkorb bettet und sich ganz dicht an den kleinen Körper schmust. Es dauert nicht lange bis er einschläft. Ob es nun an der Hand liegt die ihm sanft über den Rücken streichelt, an der Wärme und Geborgenheit, die der andere Körper ausstrahlt oder aber einfach an seiner Erschöpfung, weiß niemand der Anwesenden, wahrscheinlich nicht einmal er selbst so genau.

"Ich erbarme mich und bring die sonst so aktive Schlafmütze ins Bett." Kaiba stößt sich vom Türrahmen, von dem er bis eben die beiden beobachtet hat, ab und geht zu Yugi. Dieser nimmt, erschreckt über Kaibas ´plötzliches´ auftauchen, eine senkrechte Position ein. "Kai.. Kaiba.. hast du mich erschreckt." "Etwas weniger mit offenen Augen vor dich hin träumen und ab und zu auch mal Augen für was anderes, als Yami haben. ... Und soll ich jetzt Dornröschen rauf bringen oder warten wir auf den Prinzen mit dem Guten - Morgenkuss?" Zu Seto´s Überraschung läuft Yugi trotz der vielen Andeutungen nicht rot an.

Stattdessen gilt seine Aufmerksamkeit dem Schlafenden. "Nein ist nicht nötig. Außerdem wär es sowieso Sinnlos. Yami hat von Zeit zu Zeit Phasen, da kuschelt er gern. Geht es ihm nicht gut, ist diese Phase extrem. Sobald du ihn hochhebst wacht er

garantiert auf und versucht mit allen Mitteln wieder zu seinem "Schlafplatz" zu kommen. Großvater hat ihn mal in so einer Phase versucht von mir runter zu nehmen. Er hat es nicht mal halbwegs geschafft, da öffnete Yami verschlafen die Augen und umarmt mich mit aller Kraft.

Großvater hat dann aufgegeben und Yami ist bald darauf wieder kuschelnd eingeschlafen." Schulterzuckend verlässt der Braunhaarige das Zimmer, nur um, zu Yugis Verblüffung, mit der dicken Decke aus seinem Bett wieder zu kehren. Sorgfältig wird Yami in die Decke eingewickelt. "Sonst wird er in kürze zitternd aufwachen." Beantwortet Kaiba die nicht gestellte Frage. "Mokuba ist übrigens noch eine Weile verhindert. Dein Großvater hat ihn gefragt ob er Lust hat Plätzchen zu backen.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist er grade dabei eure Küche in ein Schlachtfeld zu verwandeln." Yugi nickt verstehend "Und was machen wir jetzt?" Genervt sammelt sich der Junge mit dem eiskalten Blick. Bei soviel Dummheit auf einen Haufen schreit er normalerweise, doch ist er sich sicher Yami damit zu wecken und dass dieser seinen Schlaf braucht, erkennt man nicht nur am blauen Gesicht. "Denk mal nach. Was wollten wir tun, bevor sich der Dritte hier im Raum krankgemeldet hat? Erstaunlich aber es gibt Menschen die sowohl Fernseher als auch Videorekorder bedienen können. Und ach du hast Glück. Zufällig bin ich einer dieser auserwählten Menschen."

Damit ist die Debatte beendet und Kaiba setzt sich in den Sessel gegenüber dem Sofa und macht den Fernseher an. Gemeinsam werden sie sich jetzt also, auf Yugis Bettelblick hin und ganz zu Seto's Freunde, für die nächsten Stunden mit purer Romantik auseinander setzten.

"Hach war das schön." "Hmm" Seto kann sich Yugis Begeisterung nicht anschließen.
> Bei aller Liebe, aber der Film war einfach.... grausam. Ich hätte das keine Minute länger ausgehalten. Wie kann sich Yugi dieses Ding ansehen ohne Schaden zu nehmen? ..Obwohl.. ist es dafür nicht schon zu spät? Immerhin schlägt er grade mit einem unfassbar großen Lächeln vor einen weiteren Teil zuschauen.

Ok Seto.. denk nach. Wie ziehst du dich aus dieser Misere? Du leitest die erfolgreichste Firma weit und breit. Dann wirst du es doch auch schaffen der Minivariante von Yami, diese dämliche Idee aus den Kopf zu schlagen. <

"Ich werde mal nach Mokuba sehn. Die backen schon seit über zwei Stunden" Ohne Yugi die Chance zu geben etwas zu erwidern, verschwindet er innerlich grinsend aus dem Wohnzimmer. Im Vorbeigehen drückt er noch schnell auf den CD - Player in der Nähe der Tür. Unterdessen wendet sich Yugi wichtigerem zu. Er streichelt sanft über Yamis Gesicht. Da Yamis rechte Gesichtshälfte auf Yugis Brust liegt, ist sie vorerst unerreichbar.

An der Stirn verweilt er kurz und streicht ein paar der leicht feuchten Strähnen hinter das linke Ohr.

> Ach Yami, was machst du nur? Weißt ganz genau, dass du krank bist und springst durch die Gegend, als wenn nichts wär. Jetzt hast du auch noch Fieber bekommen. Ohne Thermometer kann ich nicht genau sagen, wie hoch, aber meinem Gefühl nach, ist es noch im niedrigen Bereich. Was nicht heißt, dass es dort bleibt. Wie dem auch sei. Sobald du aufwachst, wäre es das Beste, wenn wir zum Arzt gehen. Ob du nun willst oder nicht.... Opa meint immer, Schlaf sei die beste Medizin... Ruh dich erst mal

richtig aus. Alles andere kann warten. ... Deine Artgenossen machen ja nichts anderes.
Nicht wahr, mein Kätzchen? <